

D I S C O V E R Y

Ein Drehbuch von Stefan Friedrichs

FADE IN:

AUSSEN - WALD - TAG

Eine junge Frau und zwei junge Männer gehen - sich angeregt unterhaltend - im Wald spazieren. Währenddessen werden die CREDITS EIN- und AUSGEBLENDET.

KEVIN

Ihr müßt aber schon zugeben, da hätte man viel mehr draus machen können.

MIKE

Ist halt'n Amateurfilm. Da hat man nicht das Budget für ein riesiges Monster. [gestikuliert wie ein Monster]

KIM

Hätte vor allem den Stil völlig ruiniert. Ich finde, "Blair Witch" ist schon geil geworden. Und gerade der Schluß ist klasse, eben weil er dem Zuschauer viel Raum zur Interpretation läßt.

KEVIN

Ja, ja, [ironisch übertrieben] unter künstlerischen Aspekten mag das ja alles ganz, ganz toll sein. Aber ich fühl' mich schon ziemlich verarscht, wenn ich mich da zwei Stunden hinsetze und am Ende genauso schlau bin wie vorher.

KIM

Egal, ich fand's cool.

MIKE

Dito. Aber nur in...

MIKE UND KIM

...der englischen Originalversion! [Lachen]

KEVIN

[Schmunzelnd] Ach, laßt mich doch in Ruhe.

KIM

Hey, wartet mal eben. Ich muß mal.

KEVIN

Sind wir nicht gerade erst angekommen?

KIM

Ja, [betont] gerade vor einer Stunde.

MIKE

Tja, Kev. Mädels und ihr ewiger Harndrang.

KIM

Würdet Ihr zwei euch bitte umdrehen!

KEVIN

Was zu verbergen?

KIM

Macht schon!

Natürlich drehen sich Kevin und Mike anstandshalber um – jedoch nicht kommentarlos.

KEVIN

Gutes Gelingen!

MIKE

Sieh's positiv. Die nächste halbe Stunde können wir ohne Unterbrechung weitergehen.

KEVIN

Alles drüberhinaus ist natürlich reine Glückssache. [lacht]

KIM

[rufend] Spaßvögel! Ich bin ja gleich fertig.

MIKE

Laß' dir Zeit, dauert noch'n bißchen bis zur Dämmerung.

KIM

Hat einer von Euch Taschentücher?

MIKE

Jep... [dreht sich um]

KIM

Hey!

MIKE

...hier! [wirft und dreht sich wieder zurück]

Mikes Wurf verfehlt Kim um ein paar Meter. Protestierend macht sich Kim auf die Suche.

KIM

Toller Wurf! Ganz große klasse! Verdammt, wo sind die Dinger hin?

MIKE

[schmunzelnd] Ist aber auch schwierig zu zielen, wenn man nicht gucken darf.

Auf der Suche nach den Taschentüchern entdeckt Kim in ein paar Metern Entfernung ein ungewöhnlich aussehendes Gebilde. Sie macht einen Schritt nach vorn, da hört sie das Knistern der Taschentücher-Verpackung unter ihrem Fuß und hebt sie auf.

KIM

Jungs, ich glaub' das wollt Ihr Euch ansehen.

MIKE

Natürlich, gerne! [lächelnd] Aber die Gefahr, daß Du durchdrehst, ist mir ehrlich gesagt zu groß.

KEVIN

Obwohl, [naiv] könnt' ja nicht schaden, mal 'nen Blick zu...

KIM

Nee, is' klar.

Kim zieht sich wieder an.

KIM

Ich hab' hier was entdeckt. Kommt schon!

Kevin und Mike kommen der Aufforderung - ebenfalls nicht kommentarlos - nach.

KEVIN

Und worum handelt sich's?

MIKE

Eichhörnchen? Wanderameisen?

KEVIN

'n Schneckenschwarm?

MIKE

Was ist denn 'n Schneckenschwarm?

KEVIN  
Ganz einfach, das...

KIM  
Seht Ihr?

Als die beiden jungen Männer zu ihrer Freundin aufgeschlossen haben, blicken alle drei staunend auf ein seltsam anmutendes Gebilde aus Stein. Der frische Krater deutet auf ein meteoriten-ähnliches Phänomen hin.

KEVIN  
...ist kein Schwarm.

MIKE  
Hallo. Abgefahrene Form das Ganze.

KIM  
Ich würd' mal sagen, das sieht nach'm Einschlag aus.

MIKE  
Kein Einspruch.

KEVIN  
Aber was kann das sein? Ein Meteor?

MIKE  
Ich hab' sowas jedenfalls noch nie gesehen.

KIM  
[den Stein umrundend] Geht mir genauso.

Mike bückt sich, um den Stein zu berühren.

KEVIN  
Hey, tu' das nicht!

MIKE  
Was denn, Kev. Angst?

KIM  
Kevin hat Recht. Wir wissen nicht, was es ist, darum läßt Du besser die Finger davon.

MIKE  
Und was soll Eurer Meinung nach passieren?  
Bricht es auf und ein Alien springt mir ins Gesicht?

KEVIN

Witzig. Was wenn ein tollwütiges Tier dran war?

MIKE

Halloho... Du bist im Wahald... da kann an jedem scheiß Ast Tollwut sein... oh Mann!

KIM

Trotzdem. Wir sollten das Ding in Ruhe lassen und es einfach dem nächsten Förster melden.

KEVIN

Seh' ich auch so.

MIKE

Was kann denn Eurer Meinung nach schlimmstenfalls passieren? Soll der Mama-Vogel zurückkommen, der das Ei hier gelegt hat und mich dann auffressen?

KIM

Was wenn's einfach nur heiß ist? Ich meine...

Mike legt beide Hände auf die Oberfläche des Steins.

KEVIN

Halt!

KIM

Nicht!

MIKE

Ziemlich kalt. Ziemlich sehr kalt.

KEVIN

Du Idiot!

MIKE

[schnippisch] Angsthase.

KEVIN

Verdammt was soll die Scheiße? Denkst Du, wir könnten Dich zurück zum Auto schleppen, wenn was passiert?

MIKE

Kev, Kev, Kev... das ist doch bloß ein Stein.

KEVIN

[fast brüllend] Eben nicht! Das ist eben nicht  
bloß ein Stein! Du...

KIM

[bestimmt] Kriegt Euch wieder ein. Mike lebt  
ja noch.

KEVIN

[dreht sich um] Ach Scheiße.

MIKE

Du glaubst nicht wirklich, daß die  
Körperfresser kommen, oder? Kev?

KEVIN

[wütend] Sei' doch einmal vernünftig. Woher  
willst Du wissen, daß das Ding nicht gefährlich  
ist?

MIKE

Es ist ein Stein! Schonmal von gefährlichen  
Steinen gehört? Denk' mal nach, wieviele Filme  
gibt's mit Titeln wie "Angriff der  
Killersteine", "Die Rache des Steins"...  
[überlegt] ..."Der Stein war ihr Schicksal"?!

KEVIN

[ironisch] Mag ja sein, aber Stein oder nicht  
Stein, das ist hier die Frage.

KIM

[lächelnd] Ihr seid unmöglich, echt. Laßt uns  
versuchen, uns die Stelle hier einzuprägen.  
Auf dem Rückweg kommen wir vielleicht an 'nem  
Forsthaus vorbei. Sollen sich andere damit  
rumschlagen. [deutet auf den Stein]

MIKE

Aber heute ist doch gar nicht Donnerstag.

KEVIN

Was?

MIKE

Na, wegen der Leber. Die gibt's doch  
donnerstags. Heute ist erst Dienstag.

KIM

Äh, heute ist Sonntag?!

KEVIN  
Leber?

MIKE  
[leicht taumelnd] Nein, Ma, ich bin mir  
sicher, ich hab' Dir die Schlüssel gegeben.  
Hast Du schon in der Küche nachgesehen?  
Vielleicht...

KIM  
Hey, alles okay bei Dir?

KEVIN  
Mike!

MIKE  
[schwer taumelnd] Du brauchst Dich nicht  
entschuldigen. Das geht schon in Ordnung.  
Alter, nein ehrlich, mach' Dir keine Sorgen...  
Wir schaffen...

KIM  
Mike!

MIKE  
...das...

KEVIN  
Scheiße, was ist...?

MIKE  
[fallend] ...schon.

Mike liegt regungslos am Boden. Kim und Kevin stürzen sich  
sofort auf ihn und drehen ihn auf den Rücken.

KIM  
Mike? Mike?

KEVIN  
Verdammt! Lebt er noch?

Kim überprüft Mikes Atem und Puls.

KIM  
Ja, er lebt noch. Scheiße, wach' auf Mike!  
Wach' auf!

Kim rüttelt Mike an den Armen und gibt ihm ein paar  
kräftige Ohrfeigen. Kevin starrt leicht panisch auf Mike.

KIM  
[energisch] Verdammt noch mal, komm' schon!  
Wach'! Auf!

KEVIN  
[traumatisch ruhig] Das hat keinen Zweck. Der  
schläft.

KIM  
[schreiend] Wach' auf!

Nach weiteren Anstrengungen läßt Kim von Mike ab und hockt  
sich neben Kevin auf den Waldboden.

KIM  
Scheiße, was machen wir jetzt?

KEVIN  
Ich hab' ihn ja gewarnt. Verdammt.

KIM  
Zum Auto tragen können wir ihn nicht, das ist  
zu weit weg.

KEVIN  
Er wollte ja nicht hören. Mutiges Arschloch.

KIM  
Kevin?

KEVIN  
Verdammter Idiot. Wieso kann der nicht...

KIM  
[laut] Kevin!

KEVIN  
[schreckt hoch] Ja? [irritiert] Oh. Ja. [atmet  
tief durch] Entschuldige.

KIM  
Alles in Ordnung?

KEVIN  
Geht schon wieder.

KIM  
Was jetzt? Wir können ihn ja nicht liegen  
lassen.

KEVIN  
Hat er sein Handy dabei?

KIM  
Ein Handy! Du Genie! Ich hab' eins!

Kim zieht ihr Handy aus der Jacke und drückt ein paar Tasten.

KIM  
Seltsam.

KEVIN  
Kein Empfang?

KIM  
Kein Strom. Ich hab' den Akku gestern Abend aufgeladen. Das gibt's doch gar nicht.

KEVIN  
Bist Du sicher?

KIM  
[leicht schnippisch] Ja, ich bin mir sicher.

KEVIN  
Zeig' ma'.

KIM  
[verärgert] Ich weiß, wie man ein Handy bedient, keine Angst.

KEVIN  
Aber ich will nur ma' kurz...

KIM  
Leer... der Akku is' leer, kapiert?

KEVIN  
Is' ja gut, reg' Dich ab. Was ist mit ihm?  
[deutet auf Mike] Hat er'n Handy dabei?

KIM  
[leicht verärgert] Keine Ahnung. Warum siehst Du nicht einfach nach?

Mürrischen Blickes durchsucht Kevin Mikes Taschen. Er findet eine Packung Luckies, ein Feuerzeug, ein Portemonaie und die Autoschlüssel.

KEVIN

Kein Handy. Wär' ja auch zu schön gewesen.

KIM

Okay, bleibt uns ja nur noch eins übrig. Einer von uns muß Hilfe holen.

KEVIN

Gut. Du gehst zurück zum Wagen und rufst vom nächsten Bauern oder was weiß ich 'n Notarzt. Ich bleib' hier und pass' solange auf Mike auf. Okay?

KIM

Eh, eh... Du holst Hilfe. Du kannst viel schneller laufen als ich. Wer weiß, was Mike hat. Je eher wir Hilfe haben, desto besser.

KEVIN

Und Du kommst hier wirklich klar?

KIM

Nun geh' schon.

KEVIN

Aber das mir niemand dieses... Ding... nochmal anfasst.

KIM

Geh' endlich!

KEVIN

Schon gut. Ich bin bald wieder da.

KIM

Bis denn.

Kevin steckt sich die Autoschlüssel in die Hosentasche und verschwindet im Wald. Kim überlegt kurz, dann bückt sie sich noch einmal zu Mike hinunter, prüft erneut seinen Atem und seinen Puls und versucht erneut ihn zu wecken.

KIM

[ruhig] Hey, Mike. Komm schon, wach' auf. Bitte, wach' auf. Hey, so müde kann man doch nicht sein.

[hält kurz inne] Weißt Du noch, damals in der dritten Klasse? Mike... mein großer Schwarm Mike. Hab' ich Dir nie erzählt, eh? Oh ja, ich war mächtig verliebt. Meine Hefte waren voll mit Deinem Namen. Aber keiner hat's gemerkt.

Glaub' ich jedenfalls. Damals hätt' ich alles gegeben für einen Kuß von Dir.  
 [energischer] Jetzt wär'n Lebenszeichen schon genug. Komm schon. Wach' auf. [weinerlich]  
 Wach' doch bitte auf.

Kim beginnt, Mike zu schütteln.

KIM  
 Hey, hörst Du? Aufwachen! [leicht panisch]  
 Frühstück ist fertig. Mike? Mike? Wach' auf!

Kim beginnt, Mike ins Gesicht zu schlagen. Jedem "Wach' auf!" folgt ein intensiverer Schlag.

KIM  
 Wach' auf! Wach' auf! Wach' auf!

Dann greift Kim in Mikes Kragen und zieht ihn zu sich hoch.

KIM  
 [schreiend] Waaach' aaaauuf! Waaaaaaaaach' aaaaauuuuuuuuf! Waaaaach'...

Sie läßt Mikes Körper wieder zu Boden sinken. Weinend und erschöpft setzt sie sich daneben.

KIM  
 [schluchzend] Wach' doch bitte, bitte auf.  
 Bitte. Bitte wach' doch auf. Oh mein Gott.

Die nächste Zeit verbringt Kim damit, auf und ab zu gehen, ein paar Luckies zu rauchen, ab und zu Mikes Atem und Puls zu prüfen und einfach abzuwarten.

Kim sitzt gerade auf einem Baumstumpf - ihre Hände stützen ihren Kopf - als sie ein leises, tiefes Surren hört. Sie schaut sich um, steht auf und geht aufmerksam ein paar Schritte umher.

KIM  
 [laut] Hallo? Ist da jemand?

Das Surren wird lauter.

KIM  
 Kev? Kevin, bist Du das? [leise] Verdammt.  
 [rufend] Antworten Sie! Hallo? Ich brauche Hilfe! Bitte, bitte helfen Sie mir! Mein Freund ist bewußtlos... hallo! Hören Sie mich?

Das Surren verschwindet.

KIM

Hallo? Hall... [leiser] verfluchte Scheiße! Soll das'n Witz sein? Urkomisch. Echt.

Kim setzt sich wieder auf den Baumstamm und schaut sich nochmals um.

KIM

[verzweifelt] Das hier ist doch ein Notfall.  
[schreiend] Arschloch!

Kim fängt an, leise zu weinen, da hört sie das Surren erneut. Diesmal wird es jedoch deutlich lauter und Kim kann nun auch die Quelle zuordnen: der seltsame Stein.

Langsam nähert sie sich kriechend dem Stein, angespannt, neugierig, dennoch vorsichtig. Das tiefe Surren wird stetig lauter und sie bemerkt nicht, wie sich plötzlich Mike hinter ihr fast schon mechanisch aufrichtet, sie mit einem leeren Blick anstarrt, aufsteht und langsam auf sie zukommt.

Der Stein scheint auf Kim eine unglaubliche Anziehungskraft auszuüben, lassen sie doch nicht einmal Mikes deutliche Schritte den Blick von dem Gebilde abwenden.

Als er hinter Kim steht, beugt sich Mike hinunter, umfaßt mit beiden Händen Kims Kehle und drückt kräftig zu. Panisch gurgelnd versucht Kim sich von Mikes kräftigem Griff loszureißen, als sie Kevins Stimme hört.

KEVIN

[ruhig] Kim? Hey, Kim, alles okay bei Dir?

Auf dem Baumstamm sitzend schnellt Kim hoch und blickt sich irritiert um. Kevin steht vor ihr, ein wenig außer Atem. Mike liegt bewußtlos am Boden.

KIM

Was? Kev? [atmet erleichtert auf] Kev. Bin ich froh, Dich zu sehen.

KEVIN

Ist was passiert?

KIM

Nein, alles unverändert wie Du siehst. Hast Du Hilfe geholt?

KEVIN

Nein, der scheiß Wagen springt nicht an. Anscheinend ist kein Strom mehr auf der Batterie.

KIM

Haben wir das Licht angelassen? Oder das Radio?

KEVIN

Nein, ich hab's kontrolliert, es war alles aus. Außerdem wär' trotzdem noch Saft drauf, wir sind ja noch gar nicht so lange hier.

KIM

Mir ist's lang genug. Und anscheinend wird's noch länger dauern. Scheiße... was machen wir denn jetzt?

KEVIN

Das nächste Haus ist mindestens 20 bis 30 Kilometer weit weg... wenn nicht mehr! Also schnelle Hilfe können wir vergessen.

KIM

Wir könnten versuchen, Mike erstmal zum Auto zu tragen.

KEVIN

Den ganzen Weg zum Auto? Wir zwei? Vergiss' es.

KIM

Vielleicht können wir 'ne Trage aus Ästen improvisieren. Damit ginge's einfacher.

KEVIN

Sowas schonmal gemacht?

KIM

Nein...

KEVIN

Und ich auch nicht. Und selbst wenn wir ihn zum Auto tragen würden, was dann?

KIM

Dann läge Mike zumindest etwas geschützter und wir könnten zu Fuß Hilfe holen. Vielleicht kommt uns ja ein Auto entgegen.

Während Kim und Kevin beratschlagen, öffnet Mike seine Augen.

KEVIN  
Aber allein bis zur nächsten Hauptstraße  
sind's locker...

KIM  
[erstaunt] Mike?

Mike richtet sich auf. Er zittert.

KEVIN  
Mike?

Sofort beugen sich die Beiden zu Mike hinunter.

KIM  
[schluchzend] Oh, Mike... Mike...

KEVIN  
Alter, Du hast uns echt 'n Schrecken  
eingejagt.

MIKE  
Kalt. Mir ist so kalt.

Kim fühlt Mikes Stirn.

KIM  
Deine Temperatur scheint normal.

MIKE  
Was ist passiert?

KEVIN  
Du hast diesen verdammten Stein angefasst,  
hast wirres Zeug geredet und bist einfach  
umgekippt.

MIKE  
Stein? Welcher Stein?

KEVIN  
[zu dem Stein deutend] Der da.

MIKE  
[ängstlich starrend] Jetzt... erinnere... ich  
mich. Der Stein... dieser Meteor... Eis... überall  
Schnee... es ist kalt... [zittert deutlich  
stärker]

KIM

Eis? Schnee? Mike, was redest Du da?

MIKE

[zitternd und leicht stammelnd] Ich bin aufgewacht und lag im Schnee. Ich hab' gefroren, ich meine, [angestrengt lächelnd] ihr seht ja, wie ich angezogen bin. Und da waren Berge... und Gletscher... ich wußte nicht wohin, alles war weiss.

Und dann war da dieser Schweif am Himmel. Kurz darauf schlug dann irgendwas nicht weit von mir am Boden auf... natürlich ging ich hin. Da war so ein Krater. Und mittendrin dieser Stein, dieser Meteor...

[blickt wieder zum Stein] Genauso wie der da.

Kim und Kevin schauen zum Stein, blicken sich fragend an und hören dann weiter Mike zu.

MIKE

Ich hab' mich dann erstmal hingesezt, dachte nach, was jetzt? Wohin? Und dann kam dieses Geräusch. Dieses Summen. Erst ganz leise, darum hab' ich mich umgeschaut. Aber es wurde lauter und ich wußte, es kommt von diesem... diesem Ding.

In Erinnerung an die letzte Viertelstunde erstarrt Kims Blick.

Kevin schaut sich irritiert um. Er hört ein seltsam dumpfes Surren, das ständig lauter wird. Unbeachtet nähert er sich langsam dem Stein.

MIKE

Ich hatte Angst. Aber ich war neugierig. Also bin ich näher ran. Und plötzlich war da so ein Knacken. So, als ob sich... als ob ein Küken aus dem Ei schlüpft. Aber was da kam... [ängstlich weinend] das war kein Küken.

Kevin bückt sich zu dem Stein hinunter und blickt ihn fasziniert an.

KIM

[flüsternd] Was war es?

MIKE

[panisch] Es war schrecklich!

Kevins Gesicht nähert sich langsam dem Stein.

Plötzlich ertönt ein lautes Knacken und er schreckt ängstlich zurück.

FADE OUT.